



Stadt Herzogenrath				
Der Bürgermeister				
Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath				
Rathausplatz 1				
52134 Herzogenrath				
Eing.: 25. Aug. 2020				
	#	R	Vb	fR

E-Mail: kontakt@gruene-herzogenrath.de

Tel.: 02406/83111

Fax: 02406/83133

An den
Vorsitzenden des Bau- und Verkehrsausschusses
Herrn Thorsten Schlebusch

– im Hause –

Herzogenrath, den 24.08.2020

Sehr geehrter Herr Schlebusch,

wir bitten um Aufnahme des folgenden Antrages in die nächste Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses:

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird beauftragt, im gesamten Stadtgebiet zu prüfen, wo öffentlich Plätze und unsere Naherholungsgebiete wie Wurmatal und Weiher, mit barrierefreier Stadtmöblierung ausgestattet werden können (und wo dies sinnvoll ist, d.h. auch barrierefreie Wege verlaufen). Zusätzlich sollen an den Stellen, die barrierefrei umgerüstet werden, ausreichend und multifunktionale Abfalleimer aufgestellt werden.

Begründung: Herzogenrath soll für eine bunte Gesellschaft stehen, in der sich jede*r Bürger*in zuhause fühlt. Dazu gehören natürlich auch unsere Senior*innen sowie Menschen mit Behinderungen. Mit dem neuen Leitsystem der Städteregion ist in der barrierefreien Naherholung zwar ein guter Anfang gemacht, speziell in der Stadtmöblierung ist das Prinzip der Barrierefreiheit aber leider noch nicht erkennbar. So bieten zum Beispiel Sitzbänke keinen Platz für Rollatoren, Rollstühle oder ähnliches in ihrer Mitte und meistens ist auch daneben nur unebener Grund und wilde Wucherung zu finden, sodass sich betroffene Menschen an diesen Orten schlichtweg nicht vernünftig ausruhen können. (siehe Bilder unten vom Weiher in Herzogenrath-Mitte)

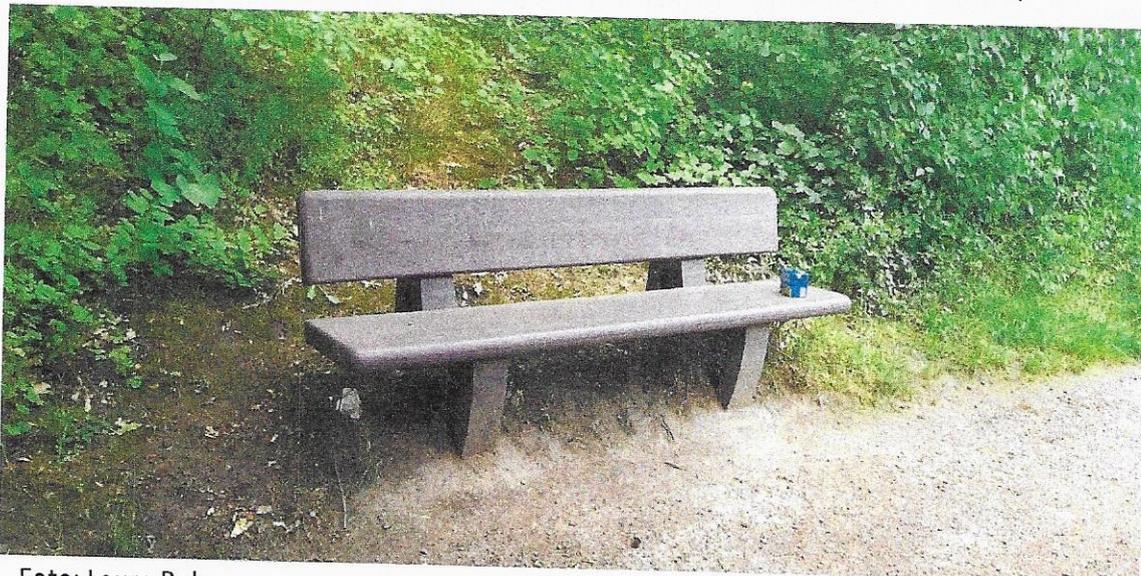


Foto: Laura Polz



Foto: Laura Polz

Neben den Sitzbänken sind auch Sitzgruppen mit Tischen heute noch nicht barrierefrei ausgestattet. Hier kommt man als Rollstuhlfahrer entweder an einer fest verschraubten Bank nicht vorbei zur Tischplatte oder fährt am Kopfende des Tisches zwangsläufig gegen Tischbeine. Abhilfe schaffen hier zum Beispiel Tischplatten, die an einem Ende ohne Hindernisse verlängert wurden und Platz für Rollstuhl, Rollator etc. bieten.

Wie auf den Bildern oben ersichtlich ist, mangelt es außerdem an guten (d.h. multifunktionalen) und ausreichend Abfalleimern an solchen Stätten der Begegnung im Stadtgebiet. Die Verwaltung wird daher zusätzlich beauftragt, zumindest schonmal an den Stellen, die barrierefrei umgerüstet werden, ausreichend multifunktionale Abfalleimer (d.h. Abfalleimer mit Pfandring und Aschenbecher, und an häufig frequentierten Plätzen mit Mülltrennung) zu installieren.

S. Schöck

Gute Beispiele barrierefreier Stadtmöbliering:



Quelle: <https://sanierung.hoehr-grenzhausen.de/gut-aelter-werden-in-hoehr-grenzhausen/>



Quelle: <https://www.hygrocare.com/infos/mehr-freiheit-und-bequemlichkeit-fuer-barrierefreie-treffpunkte/>



Henri Rippl, Mitglied des Arbeitskreises „Barrierefreies Heidelberg“, kann mit seinem Rollstuhl problemlos an den neuen Tisch heranfahren. Zusammen mit Angelika Kern vom Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg hat er die neue Tisch-Bank-Kombination auf dem Spielplatz in der Danziger Straße getestet. ✕

Quelle:

https://www.heidelberg.de/hd/HD/service/23_05_2018+barrierefrei+picknicken+stadt+stellt+rollstuhlgeeignete+tisch-bank-kombinationen+auf.html

Mit freundlichen Grüßen

i.A. S. Scherle

Gez. Für die Fraktion